

Den wilden Stier herbei, der bäumte sich,
Und stieß mit seinen Hörnern. Leise sprach
Der Zauberer sein Wort ihm in das Ohr;
Mit lautem Brüllen sank das Thier darnieder.

Ihm gegenüber stand der Christ, und sprach:
„Erödten konntest du mit gift'gem Hauch;
Doch kannst du auch, was todt ist, auferwecken?
Denn also steht geschrieben: Der bin Ich,
Der tödten und lebendigmachen kann!
Noch mehr als dies —: Er kann das Wilde zähmen.“

Darnieder fiel er betend: „Höre, Herr,
Nicht Wunder fleh' ich — deine heilige
Religion bedarf der Wunder nicht —
Ich fleh' und bete um das in n're Zeichen,
Wozu sie ist! Ertheil' es gnädig mir!“

Auf stand er froh, getrost und heiter, sprach
Den heil'gen Namen laut hin überm Todten —
Der regte sich. Geschwind ergoß der Strom
Des Lebens sich in Ader, Nerv und Vein,
Ein wundervoller Strom! Der wilde Stier
Erstand gezähmt, und schaute mild umher;
Er nahte sich dem Christen, seinem Herrn,
Ihm willig folgend. — Nicht erödten soll
Religion; das Todte neu beleben,
Das Wilde zähmen soll und kann nur sie.
Dies ist das innere, fortwährende,
Das wahre Zeichen ihrer Böttlichkeit.

(Jos. Gottfried von Herder.)

4. Eine Heerde und Ein Hirt.

Eine Heerde und Ein Hirt!
Wie wird dann dir sein, o Erde,
Wenn sein Tag erscheinen wird!
Freue dich, du kleine Heerde,
Nach' dich auf und werde Licht!
Jesus hält, was er verspricht.

Hüter, ist der Tag noch fern? —
Schon ergrünt es auf den Weiden,
Und die Herrlichkeit des Herrn
Nahet dämmern sich den Heiden;
Blinde Pilger sehn um Licht:
Jesus hält, was er verspricht.

Komm, o komm, getreuer Hirt,
Dass die Nacht zum Tage werde!
Ach, wie manches Schäfflein irrt
Fern von dir und deiner Heerde!
Kleine Heerde zage nicht!
Jesus hält, was er verspricht.

Gräber harren aufgethan:
Rauscht, verdorrte Gebeine!
Macht dem Bundesengel Bahn,
Großer Tag des Herrn, erscheine!
Jesus ruft: Es werde Licht!
Jesus hält, was er verspricht.

Sieh, das Heer der Nebel flieht
Vor des Morgenrothes Helle,
Und der Sohn der Wüste kniet
Durstend an der Lebensquelle;
Ihn umleuchtet Morgenlicht:
Jesus hält, was er verspricht.

O des Tags der Herrlichkeit!
Jesus Christus, du die Sonne,
Und auf Erden weit und breit
Licht und Wahrheit, Fried' und Bonnet
Nach' dich auf! Es werde Licht!
Jesus hält, was er verspricht.

(Friedrich Adolph Rummacher.)